

Wienerberger ist selbst Teil des Urban Mining Collective von New Horizon. Die Mission des Netzwerks von Herstellern und anderen Vordenkern: Wissen austauschen und die Kreislaufwirtschaft vorantreiben. Dadurch gewinnt das Unternehmen zudem wertvolles Know-how, um Baumaterialien künftig noch nachhaltiger zu gestalten. In den nächsten Jahrzehnten wird Urban Mining stark an Bedeutung gewinnen. Doch dies ist nur ein Zugang von Wienerberger zur Kreislaufwirtschaft.

Das Unternehmen entwickelt auch mit Partnern innovative Lösungen für mehr Ressourceneffizienz. Schon bei der frühen Phase der Produktentwicklung wird auf die Recyclingfähigkeit und Wiederverwendbarkeit geachtet. Das steht in Einklang mit dem Wienerberger Nachhaltigkeitsprogramm 2023: Ab 2023 sollen alle neuen Produkte wiederverwendbar oder recycelbar sein. Mit der Nutzung von Sekundärrohstoffen trägt das Unternehmen dazu bei, Abfälle zu reduzieren, natürliche Rohstoffe zu schonen und ihre Verfügbarkeit für kommende Generationen zu sichern.

### Wertvolles Urban Mining

Bei der Produktion des CicloBrick setzt Wienerberger Niederlande lokal und nachhaltig gewonnenen Flusston ein. Außerdem besteht der Ziegel zu 20 Prozent aus keramischen Reststoffen, die nach dem Urban-Mining-Prinzip beim selektiven Abriss von Gebäuden zurückgewonnen wurden. Der wegweisende Vormauerziegel entstand in enger Zusammenarbeit mit dem niederländischen Urban-Mining-Pionier New Horizon, der bereits seit 2015 Produktionsstätten und Vertriebspartner in den Niederlanden mit hochwertigen Materialien aus dem Rückbau von Gebäuden beliefert. Auch Wienerberger erhält von New Horizon durch Urban Mining gewonnene recycelbare Tonrohstoffe.

### Nachhaltige Baulösungen

Die angelieferten Rohstoffe werden für die Herstellung des CicloBrick zerkleinert und gemahlen.



Dekarbonisierung der Produktionsprozesse als Teil der Wienerberger Strategie, bis spätestens 2050 Klimaneutralität zu erreichen.

[ Wienerberger Belgien ]



# Recycling-Ziegel für die Kreislaufwirtschaft

**Innovation.** Mit neuen Verfahren stellt Wienerberger zirkuläre Produkte her. Das zeigt ein Ziegel aus den Niederlanden.

**B**aurohstoffe wiederverwerten, somit ihre langfristige Verfügbarkeit sichern und Abfälle vermeiden - das ist ein Schlüssel für die Kreislaufwirtschaft. Um die Klimaziele im Europäischen Green Deal bis 2050 zu erfüllen, stellt Wienerberger mit innovativen Zugängen die Weichen für morgen. Großes Potenzial verspricht dabei Urban Mining. Ziel ist es, Rohstoffe, die sich bereits in unserer Umwelt, in den Städten oder alltäglichen Produkten befinden, im Wertstoffkreislauf zu halten.

Ein aktuelles Pilotprojekt bei Wienerberger am Standort in den Niederlanden ist der Vormauerziegel CicloBrick. Seit Februar 2022 werden am Wienerberger Produktionsstandort in Bommel kleinere Mengen des Ziegels hergestellt.

Der Recyclingzuschlagsstoff bildet gemeinsam mit dem Flusston die Basis für den abfallvermeidenden Vormauerziegel. Nach Ablauf seiner Nutzungsdauer kann der CicloBrick auch wiederverwertet werden. So formt sich ein Kreislauf.

Wienerberger arbeitet derzeit daran, den Recyclinganteil weiter zu erhöhen. Im Sinne der ambitionierten ESG-Strategie des Unternehmens ist es der Gruppe ein Anliegen, möglichst hochwertig recycelbare oder wiederverwendbare Baulösungen zu schaffen.